

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 56: Suche nach einer Schutzfassung

Hi, viel Spaß mit dem nächsten Kapitel.^^

Kapitel 55

"Meine Freunde, und vor allem meine liebebreizenden Damen, willkommen in Syback!", rief Zelos als sie die Stadt betraten.

"Ist schon lange her das ich hier war.", sagte Vivi, ehe jemand anders was sagen konnte und sah sich um.

"Wo müssen wir nun lang?", fragte Raine nun etwas aufgeregt.

"Hier entlang meine reizende Damen.", mit einer eleganten Handbewegung wies der rothaarige in die Richtung wo sie hin mussten und so machten sie sich auch sogleich auf den Weg.

Nach kurzer Zeit allerdings blieb Kratos jedoch stehen und sah sich um. Er hatte das deutliche Gefühl, dass sie beobachtet wurden und das behagte ihm ganz und gar nicht. Auch die anderen hatten schnell gemerkt, dass Kratos stehen geblieben waren und drehten sich nun zu ihm um.

"Stimmt etwas nicht Dad?", wollte Lloyd ein wenig besorgt wissen.

Diese aber sah noch einen Moment in die Richtung, ehe er den Kopf schüttelte. "Nein, alles in Ordnung."

"Gut, wenn du meinst."

Als erstes führten Zelos und Vivi sie weiter zu dem Forschungsinstitut, wo der Auserwählte gezielt auf einen der Forscher zuing und ihn direkt ansprach.

"Hey, es müsste da eine Nachricht von Meltokio vorliegen, dass der Auserwählte hier her kommt."

"Oh, Auserwählter! Natürlich, folge mir!"

Der Forscher führte sie in einen anderen Raum, wo man bereits eifrig am Forschen war. Diese Forscher erklärten ihnen dann auch, dass sie an den Daten des Cruxis-Kristalls des Auserwählten einiges in Erfahrung bringen hatten bringen können.

"Cruxis-Kristalle entstehen vermutlich aus Exsphere, sind aber leblos.", erklärte ihnen einer der Forscher.

"Leblos? Was ist denn damit gemeint?", wollte Lloyd dann aber sogleich wissen, denn er konnte nicht erkennen wo da der Unterschied zwischen Exsphere und Cruxis-Kristall sein sollte.

"Exsphere sind wie Parasiten. Sie heften sich an ihren Wirt fest und entziehen ihm seine Kraft.", versuchte Kratos zu erklären, woraufhin Lloyd zuerst kurz geschockt aussah, dann aber nicken musste. So ein ähnliches Gespräch hatten sie ja schon einmal gehabt.

"Und Cruxis-Kristalle?"

"In diesem Fall funktionieren beide gleich. Dabei gerät auch das Mana im Körper durcheinander und was dann ohne Schutzfassung geschieht, weißt du ja."

"Genau.", nickte der Forscher zustimmend. "Daher vermuten wir das Colette durch diesen Effekt in ihren momentanen Zustand geführt wurde."

"Ach so, nun verstehe ich wozu das Ritual mit dem Siegelbrechen benötigt wird! Faszinierend!", rief Raine als sie das verstanden hatte.

"Also ich verstehe es noch nicht!"

"Ist doch ganz einfach Lloyd. Der Cruxis-Kristall entzieht seinem Wirt sowohl Kraft als auch Mana. Wenn nun das Opfer großem Stress und Angst ausgesetzt wird, bietet der Körper automatisch mehr Kraft und Mana auf, damit er es durchstehen kann. Der Cruxis-Kristall, aber auch der Exsphere, können sich daran dann reichlich bedienen und auch wachsen.", erklärte ihm nun Ann, was für sie ja kein Problem war.

"Ach so, darum lassen sie die Leute in den Menschenfarmen so leiden!", ging nun auch Genis ein Licht auf.

"Genau.", nickte Raine. "Das Leiden der Bewohner dient noch zusätzlich dazu die Auserwählte anzuspornen sich auf ihrer Reise Mühe zugeben."

"Moment mal.", meldete sich nun auch wieder Zelos zu Wort. "Wenn wir meiner süßen Colette hier also eine Schutzfassung geben, wird sie wieder in ihren Normalzustand zurückkehren können?"

"Ja, die Schutzfassung dürfte den Cruxis-Kristall kontrollieren.", stimmte ihm der Forscher ein wenig nachdenklich zu.

"Eine Schutzfassung? Okay, nun müssen wir bloß noch eine finden.", Lloyd war sofort wieder begeistert, nun da sie eine wirkliche Lösung gefunden hatte.

"Ja. Nur woher kriegen wir eine passende?", dämpfte sein Vater aber sogleich wieder seine Freude. "Es ist ja nicht so das man einfach in einen Laden gehen und eine kaufen kann."

"Ach, irgendwo werden wir schon eine finden. Oder?"

Nun wurde gesucht. Sobald sie ein Geschäft sahen, was zumindest einigermaßen vielversprechend aussah, betraten sie es und fragten nach einer Schutzfassung, doch bisher hatten sie keinen Erfolg.

"Gibt es denn hier überhaupt keine Schutzfassungen?!", rief Lloyd nach einiger Zeit frustriert.

"Was dachtest du denn? Das wir die hier als Massenware vertreiben?", fragte Zelos spöttisch.

"Aber du trägst doch auch eine, oder? Wo hast du den dann her?"

"Ich bin der Auserwählte. Keine Ahnung wo die Priester die Schutzfassung für mich haben anfertigen lassen."

"Dir wird wohl wirklich alles hinterher getragen.", meinte nun Genis mit einem leichten Tadel in der Stimme, doch darauf bekam er keine Antwort.

Kratos indessen sah schon den nächsten Stand durch, der allerdings nur Gerümpel zu enthalten schien.

"Sag mal, verkaufst du nur Schrott?", fragte Zelos den Verkäufer nachdem er einen kurzen, flüchtigen Blick über die Sachen warf.

"Sag nicht Schrott dazu!" Tadelte Raine ihn aber sofort. "Hier sind einige wundervolle, selten, wertvolle Antiquitäten dabei!"

"Was? Wo soll das was wertvoll sein?"

"Seht mal!", rief Lloyd aber, ehe Raine zu einer passenden Antwort ansetzen kann. "Das sieht doch wie eine Schutzfassung aus!"

Auch Kratos warf nun einen Blick auf das Objekt, auf das sein Sohn deutete. "Ja, das könnte in der Tat das sein was wir suchen.", dann wandte er sich an den Verkäufer.

"Wie viel?"

"Dieses Schrottstück würde 10.000 Gald kosten."

"Was?!! Hey, das ist Wucher! Du nutzt unsere Notlage echt aus du Halsabschneider!", schrie der Halbengel wütend und seine Wut wuchs als der Verkäufer auch noch so blöd zu grinsen begann.

Kurzes Schweigen entstand, da keiner der Freunde wusste woher sie das Geld kriegen sollten, doch dann trat Zelos vor und lehnte sich erst einmal auf dem Tisch des Verkäufers und sah den Kerl mit einem ernsten, aber auch bösen Blick an.

"Hör zu, wenn du den Preis nicht senkst, werde ich alles in die Wege leiten um diesen heruntergekommenen Stand zu schließen!"

"Was? W... Wer bist du?", wollte der Verkäufer nun auch wütend wissen.

"Du hast vielleicht nerven den Auserwählten nicht zu kennen!", antwortete Zelos und bekam nun wieder diesen überheblichen Ton.

"A... Auserwählter?! Oh, bitte verzeihe meinem unbedachten Verhalten und nehme diesen Schrott, äh, ich meine dieses Schmuckstück als Geschenk an!", den Schreck konnte man dem Verkäufer richtig ansehen und so gab er ihm die Schutzfassung so schnell wie möglich.

"Na bitte, geht doch.", zufrieden nahm Zelos die Schutzfassung an und wandte sich zum Gehen, drehte sich aber noch einmal um. "Ich werde mich an dich erinnern.", dann gab er den anderen ein Zeichen ihm zu folgen und führte sie ein gutes Stück weg, bis der Stand nicht mehr zu sehen war.

"Danke Zelos.", seufzte Lloyd erleichtert als Zelos ihm die Schutzfassung gab.

"Kein Problem, es ist ja immerhin für meine süße Colette.", lachte dieser und man konnte ihm deutlich ansehen wie zufrieden er mit seiner Aktion war.

"Dann sollten wir nun zum Forschungsinstitut zurück gehen. Denkst du, dass du das hinkriegst Lloyd?", fragte nun Kratos, doch sein Blick war weder auf seinen Sohn, noch auf den Rest der Gruppe gerichtet, sondern auf die Straße aus der sie gekommen waren."

"Ja, Dirk hat mir genug gezeigt, ich denke schon das ich das hinkriege."

"Gut. Ich will mir dann kurz noch etwas ansehen, ich hol euch nachher ein."

"Dad?..."

"Ich bin wirklich gleich wieder da Lloyd. konzentrier du dich nur auf deine Aufgabe, in Ordnung?"

"Gut, in Ordnung Dad."

Nachdem das geklärt war ging Kratos auch schon los und auch die Gruppe machte sich auf den Weg zum Forschungsinstitut.

Dort angekommen erklärte man sich nach Zelos Anfrage natürlich sofort wieder dazu bereit ihnen einen Raum zur Verfügung zu stellen, wo Lloyd in Ruhe an der Schutzfassung arbeiten konnte. Sie ließen ihn auch allein, damit er sich richtig auf seine Arbeit konzentrieren konnte.

Lloyd gab sich wirklich große Mühe mit der Schutzfassung und als er fertig war

betrachtete er sein Werk kritisch. Er wusste, dass es keinesfalls so gut geworden war, wie Dirk es hinbekommen hätte, aber besser bekam er es wirklich nicht hin. Schließlich ging der Halbengel wieder zu den anderen zurück, die beim Eingangsbereich auf ihn gewartet hatten.

"Ich hätte nicht gedacht dir dein Geburtstagsgeschenk auf diese Weise zu geben. Ich habe die Schutzfassung daran befestigt, hoffentlich funktioniert sie.", sagte er leise zu Colette und legte ihr die Kette schließlich um den Hals. Doch nichts passierte.

"Colette? Colette, kannst du mich hören?", vorsichtig legte er eine Hand auf ihre Schulter und rüttelte sie sanft, doch sie rührte sich immer noch nicht.

"Es scheint nicht zu funktionieren.", meinte Genis betrübt.

"Und was sollen wir nun tun?" Fragte Vivi nun auch ein wenig betrübt und sah die anderen ratlos an.

"Wahrscheinlich habe ich es einfach nicht richtig hinbekommen. Dirk wäre es gelungen, da bin ich sicher.", wütend ballte Lloyd seine Hand zu Fäusten, da er sich darüber ärgerte.

"Dann müssen wir also nach Sylvarant zurück.", meinte nun Raine. "Dies scheint unsere einzige Möglichkeit zu sein."

"Richtig!", sofort wurde auch der Halbengel wieder enthusiastisch. "Wir müssen nur noch einen Weg finden wie wir zurück kommen können."

"Hey, hey, hey, moment mal!", rief da nun Zelos, der nicht besonders zufrieden mit der Situation aussah. "Ihr habt wohl vergessen, dass ich auf euch aufpassen soll. Zurück nach Sylvarant geht nicht!"

Schlagartig drehten sich alle zu Zelos um und nur wenige Augenblicke später sah er sich von lauter bittenden Blicken umzingelt.

"Aber es geht doch um Colette. Du hast uns doch auch geholfen die Schutzfassung zu bekommen, so herzlos kannst du doch nicht sein, oder?", fing Lloyd auch gleich mal an.

"Also.... Ich...."

"Ich dachte du wärst immer nett zu Mädchen.", machte Raine auch gleich weiter.

"Bitte Zelos.", Genis hielt sich mit seiner Rede recht kurz, denn eigentlich konnte er den Auserwählten immer noch nicht leiden.

"Uns kannst du doch wirklich keine Bitte abschlagen, oder Zelos?", fragte nun auch Ann mit einer ganz sanften Stimme.

"Zelos? Bitte?", als Vivi sich auch noch an seinen Arm hängte und ihn mit einem ihrer allerliebsten Blicke ansah gab sich der rothaarige schließlich geschlagen.

"Also schön, was solls.", seufzte er schwer. "Wie kann ich euch denn jetzt noch verpfeifen?!"

"Spitze!", rief Lloyd, der sich sofort freute. "Und um nach Sylvarant zurück zu kehren könnten wir doch wieder die Rheairds nehmen."

"Aber die funktionieren doch nicht ohne Treibstoff.", gab Genis zu bedenken, doch da konnte Ann helfen.

"Ich denke ich werde da schon eine Lösung finden wenn ich mir das Problem genauer ansehe."

"Gut, dann ist es also beschlossen.", nickte Raine. "Gehen wir."

Doch dazu kamen sie nicht einmal. So schnell konnten sie gar nicht sehen wie die königliche Garde plötzlich aus mehreren Türen hervor gelaufen kamen und sie im nur umstellt hatten.

"Keine Bewegung! Ihr seid verhaftet!"